

wenn er aufgefordert und darauf hingewiesen würde, diesen Verdiensten um die Kirche auch jene der Bildung des Volkes hinzuzufügen.

Zweitens. In Dalmatien existirt fast keine Industrie¹⁰⁾; von einem Lande, welches Weincultur treibt und das Handwerk des Fassbinders nicht kennt, welches einen grossen Handel mit Thierhäuten treibt, und nicht im Stande ist, gute Bürsten zu erzeugen, von einem solchem Lande kann man sagen, dass seine Industrie gleich Null ist. Trotzdem gibt es einige wenige Zweige selbstständiger industrieller Thätigkeit, die sich in der ganzen Welt eines guten Rufes erfreuen, nur leider vor den Augen der hohen Zollregulatoren in Wien keine Gnade finden; z. B. wird in Zara bekanntermassen als nationales Product von einer nationalen Frucht der sogenannte Maraschino erzeugt. Dieser Maraschino, der echte nämlich, wird in London und in Odessa getrunken, in Wien genießt das Publicum das gefälschte schlechte Product von Triestiner und Wiener Fabriken, weil das Zollgesetz das Zaratiner Product so besteuert, dass es wohlfeiler nach London und Odessa, als nach Wien transportirt werden kann.

Das mag wohl sehr consequent im Sinne des Steuersystems sein, aber nach solchen Vorgängen kann Niemand, ohne in Dalmatien ausgelacht zu werden, behaupten, dass für die Hebung der geringen Industrie, welche vorhanden ist, bisher etwas Nachhaltiges geschehen ist.

Insbesondere aber in den Interessen der seefahrenden Küstenbevölkerung Dalmatiens liegt es, dass die Ursachen der in neuerer Zeit hervortretenden Verödung der Häfen und der Verminderung des Schiffbaues gehörig gewürdigt werden. Denn es ist bekannt, dass in früheren Zeiten in Curzola, Lussin-Piccolo, Fiume, vor Allem aber in Ragusa, der Schiffbau blühte, und die zahlreichen Gewerbe, welche mit der Schifffahrt in

¹⁰⁾ Ueber die verschiedenen dalmatinischen Hausindustrien zu sprechen; wird später sich Anlass finden. Die Goldschmiedekunst folgte in früheren Zeiten den Traditionen und Einflüssen der venetianischen Kunst. Es gibt eine Art, die Hausindustrien durch staatliche Massregeln zu fördern, die für die Erhaltung und Ausbreitung der Producte der Hausindustrie viel gefährlicher ist, als wenn man dieselbe sich selbst überlässt.